

Rezension von Heike Brunner, Redaktion LACHESIS-Newsletter

Eva Reich und Eszter Zornànszky-Gramantik

Lebensenergie durch sanfte Bioenergetik

Die sanfte Schmetterlingsmassage und
weitere körpertherapeutische Behandlungsmöglichkeiten

Psychosozial-Verlag, unv. Neuaufl. 2021

Buchreihe: Neue Wege für Eltern und Kind

226 S., Broschur, 165 x 220 mm

ISBN-13: 978-3-8379-2922-5

Preis: 29,90 €



In Deutschland steigt die Zahl der früh geborenen Kinder. Durchschnittlich sind es jährlich um die 8000, wie der GBA zum Welttag der Frühgeborenen am 17.11.25 bekannt gab. Dass Frühchen oft Trauma-Folgestörungen haben, ist hinreichend untersucht. Natürlich bildet dies nur eine Zielgruppe ab. Die Neuauflage dieses lange vergriffenen Klassikers der körpertherapeutischen Arbeit mit Kindern ist ein wertvolles Geschenk für alle, die sich mit sanften Berührungsformen, frühkindlicher Entwicklung und Traumaprävention beschäftigen.

Besonders berührend ist der historische Kontext: Bereits in den 1950er-Jahren entwickelte **Eva Reich**, Tochter von Wilhelm Reich, die sanfte Schmetterlingsmassage und hoffte, dass durch die fröhliche Lösung von Spannungs- und Erstarrungszuständen bei Babys eines Tages eine Gesellschaft mit weniger Trauma entstehen könnte. Sie beobachtete – lange bevor die moderne Traumaforschung dies bestätigte –, dass traumatisierende Erfahrungen bei Kindern zu einem „Freezing“, einem tiefen inneren Erstarren, führen. Mit feinfühligen, leichten und rhythmischen Berührungen wollte sie den Lebensfluss wieder anregen und dem Körper die Rückkehr in Sicherheit ermöglichen.

Für mich persönlich ist es besonders interessant, dass **Eva Reich** sich – im Gegensatz zu ihrem Vater und seiner Orgontherapie – ganz der Arbeit mit Kindern widmete. Ebenso bemerkenswert ist die historische Parallele zu **Anna Freud**, Tochter von Sigmund Freud, die als Wegbereiterin der Kinder-Kunsttherapie gilt. Beide prägten die therapeutische Arbeit mit Kindern auf sehr unterschiedliche, aber einander ergänzende Weise.

Das Buch bietet sowohl fundiertes Hintergrundwissen als auch praktische, gut nachvollziehbare Anleitungen zur Anwendung der Methode. Als Tuina- und Kindershiatsu-Praktizierende empfinde ich es als außerordentlich bereichernd und inspirierend. Momentan, kurz nach dem **Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen**, erscheint mir die Beschäftigung mit sanften, traumasensiblen und bindungsorientierten Berührungsformen besonders wichtig und aktuell.

Fazit:

Ein wertvolles Fachbuch für alle, die mit Kindern arbeiten – therapeutisch, beratend oder berührungsorientiert. Ein Stück Körpertherapiegeschichte, das wieder zugänglich geworden ist.